
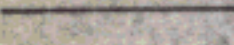


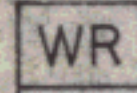
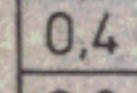
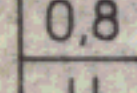
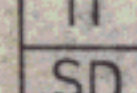
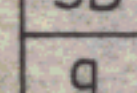
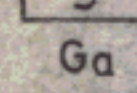
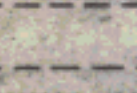
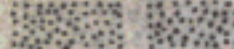

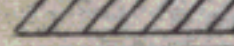

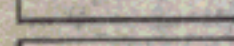

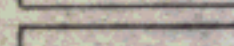
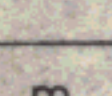
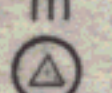


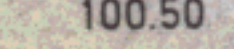

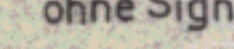
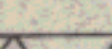



M. 1:1000

SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:

- a) Der am 13.5.1976... rechtsverbindlich gewordene Bebauungsplan Nr. 85/6... wurde aufgrund des Aufstellungsbeschlusses des Technischen Ausschusses vom 11.02.1982 geändert (neue Bebauungsplan-Nr. 85/6a...) und die entsprechend gekennzeichneten Texte neu aufgenommen bzw. korrigiert. Diese Änderung wurde am 20.12.1983 vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.
- b) Sonstige bereits rechtsverbindliche Änderungen siehe Bebauungsplan Nr. 85/6.....

- | | |
|---|--|
|  | ZUGEHÖRIGKEIT DES KÄMLÄNDIGEN GELTUNGSBEREICHES |
|  | BESTEHENDE STRASSENABGRENZUNGSLINIE |
|  | NEU FESTZULEGENDEN STRASSENABGRENZUNGSLINIE |
|  | BESTEHENDE BAULINIE |
|  | REINES WOHNGEbiet |
|  | GRUNDFLÄCHENZAHL |
|  | GESCHOSSFLÄCHENZAHL |
|  | ZAHl DER VOLLGESCHOSS (ZWINGEND) |
|  | SATTELDACH, 30°-35° NEIGUNG |
|  | GESCHLOSSENE BAUWEISE |
|  | GARAGEN |
|  | FLÄCHE FÜR GARAGE |
|  | BESTEHENDE LEITUNGSRECHTE |
|  | NEU FESTZULEGENDEN LEITUNGSRECHTE |
|  | STRASSENVERKEHRSFLÄCHE |
|  | GEHWEGFLÄCHE |
|  | NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE |
|  | STANDORT FÜR MÜLLBEHALTER |
|  | TRAFOSTATION |
|  | PARKBUCHT |
|  | BESTEHENDE STRASSENHÖHE |
|  | EINFRIEDIGUNG AUF DER GRUNDSTÜCKSGRENZE |
|  | EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE |
|  | EINFRIEDIGUNG NUR ALS SAUMSTEIN |
|  | FIRSTRICHTUNG |
|  | ZUGEHÖRIGKEIT GA - WOHNGEBÄUDE |
|  | BAUTIEFE MAX. 13.0 m |
| | VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE |

1. AUF DEN MIT LEITUNGSRECHTEN VERSEHENEN FLÄCHEN IST DIE ERSTELLUNG VON STRASSENBELEUCHTUNGSMÄSTEN ZU DULDEN.
- * 2. DIE REIHENHÄUSER MÜSSEN IN DER HÖHE UND IM MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEGLICHEN WERDEN.
3. DIE FUSSWEGE DÜRFEN VON PRIVATEN FAHRZEUGEN NICHT BEFAHREN WERDEN.
- * 4. STRASSENSEITIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND STRASSENZUGSWEISE NACH LAGE UND AUSFÜHRUNG EINHEITLICH ZU GESTALTEN; DIE HÖHE DARF 80 cm NICHT ÜBERSCHREITEN.
5. AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN IST DIE ERRICHTUNG VON GARAGEN UND NEBENANLAGEN I.S. DES § 14 BAU NVO NICHT ZULÄSSIG (§ 23 ABS. 5 BAU NVO)
6. DIE DIE SAMMELGARAGEN UND MÜLLTONNENPLÄTZE, UMGEBENDEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND MIT GEHÖLZEN ZU BEPFLANZEN.
- * 7. ZUGELASSEN SIND DACHAUFBAUTEN BIS ZU EINER GESAMTBREITE VON 1/2 DER GEBÄUDELÄNGE. DIE HÖHE DER VORDERWAND DER DACHAUFBAUTEN DARF GEMESSEN ZWISCHEN SCHNITTLINIE DACHHAUT DES GEBÄUDES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES SOWIE SCHNITTLINIE DACHHAUT DES DACHAUFBAUES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES MAX. 1,50 m BETRAGEN. (BESCHL. D.T.A.V. 11.2.1982)

HINWEIS:

1. DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 (1) LBO.

Nr. 13-24/0219
Genehmigt (§ 113 a b)
Karlsruhe, den 2. 8. 14



Q815
Astor

Mannheim, den 25. 7. 83

Mannheim, den 25. 7. 83

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ.IV

STADTPLANUNGSAMT

Krüger
BÜRGERMEISTER

Wajnski
STADTBAUDIREKTOR

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 18.10.1983 als Satzung beschlossene Bebauungsplan (§ 10 BBauG) ist nach § 12 BBauG am 15.09.1984 rechtsverbindlich geworden.

Mannheim, den 15.09.1984

Stadt Mannheim
-Dezernat IV-
Gormsen
Gormsen
Bürgermeister



GEZ APRIL 1975 01 GEÄ MÄRZ 1982 Zind